

Von: PIT-Ausschreibung <pit@ontras.com>
Gesendet: Mittwoch, 30. März 2022 17:33
An: PIT-Ausschreibung
Betreff: Ausschreibung - ONTRAS Prozess-IT

Sehr geehrter Interessent,

zu den von uns bereitgestellten Informationen für das Interessenbekundungsverfahren hat uns folgende Rückfrage erreicht:

„In den Vergabeunterlagen wird formuliert, dass „zwei räumlich mindestens 15 km voneinander getrennte Rechenzentren bereitzustellen“ sind. Ist dies ein Muss-Kriterium /Ausschlussgrund im Rahmen der Ausschreibung? Die zertifizierten, konzerneigenen und hochsicheren Rechenzentren der [...] stehen [...] km voneinander entfernt. Dies ermöglicht entsprechend geringe Latenzzeiten; die Erreichbarkeitsquote unserer Server liegt bei nahezu 100%.“

Diese Rückfrage möchten wir hiermit wie folgt für alle Interessenten beantworten:

Wie Sie den bereitgestellten Informationen für das o. g. Interessenbekundungsverfahren entnommen haben werden, ist die ONTRAS Betreiberin kritischer Infrastrukturen und daher u. a. zur Einhaltung der Vorgaben des BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) verpflichtet.

Bis Ende des Jahres 2018 enthielten die Empfehlungen und Vorgaben des BSI einen Abstand zwischen **redundanten** Rechenzentren von mindestens 5 km. Diese Empfehlungen hat das BSI überarbeitet und aktualisiert (vgl. „Kriterien für die Standortwahl von Rechenzentren – Standort-Kriterien RZ – Version 2.0“ herausgegeben durch das BSI). Im Kapitel 3 dieses Dokuments wird folgende Empfehlung ausgesprochen:

„Folglich sollte der Abstand betriebsredundanter RZ inklusive eines Sicherheitszuschlags etwa den dreifachen Radius, also rund 5 km, nicht unterschreitender Abstand betriebsredundanter RZ (im Rahmen der technischen Möglichkeiten) bei 10 bis 15 km liegen.“

Dieser Empfehlung wird die ONTRAS im Falle einer Fortführung des Verfahrens als Mindestanforderung folgen.

Bezogen auf georedundante Rechenzentren spricht das BSI in dem o. g. Dokument sogar die Empfehlung aus, dass diese „einen Mindestabstand von ca. 200 km zueinander haben“. Dieser Abstand ist nach den bisherigen Erkenntnissen der ONTRAS u. a. aufgrund der Latenzanforderungen einzelner IT-Anwendungen technisch nicht geeignet. Für diese Fälle ist in den Unterlagen des BSI vorgesehen, dass „[k]einesfalls [...] georedundante RZ weniger als 100 km voneinander entfernt liegen [sollen]“.

Insofern wird der in der EU-Bekanntmachung für das Interessenbekundungsverfahren genannte Mindestabstand von 15 km (neben weiteren) eine Mindestanforderung darstellen, d. h. im Falle deren Nicht-Erfüllung einen Ausschlussgrund.

Vorsorglich wird bereits hiermit ergänzend darauf hingewiesen, dass der oben genannte weitere Abstand von mindestens 100 km im Falle der Fortführung des Verfahrens als bewertungsrelevantes (Soll-) Kriterium berücksichtigt werden könnte. Zudem wird seitens der ONTRAS auf die Möglichkeiten der Bildung von Bieter- / Bewerbungsgemeinschaften, der Eignungsleihe sowie des Nachunternehmereinsatzes hingewiesen, sodass im Falle einer Fortführung des Vergabeverfahrens diesbezügliche Mindestanforderungen (hier insb. der Mindestabstand der erforderlichen Rechenzentren) auch über diese Teilnahme- / Gestaltungsmöglichkeiten erfüllt werden können.



Sofern Sie weitere Rückfragen haben, stehen wir Ihnen zu deren Klärung entsprechend der hierfür in den bereitgestellten Unterlagen für das Interessenbekundungsverfahren dargestellten Vorgehensweise gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Jacqueline Frey
Beschaffungsmanagement



ONTRAS Gastransport GmbH | Maximilianallee 4 | 04129 Leipzig

I: ontras.com | Folgen Sie uns auf  [Twitter](#) und  [LinkedIn](#).

Amtsgericht Leipzig, Handelsregister B 22014
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Hans-Joachim Polk
Geschäftsführer: Ralph Bahke, Uwe Ringel



Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Seite drucken: Sparen Sie pro Seite ca. 260 ml Wasser, 5 g CO₂ und 15 g Holz.

Hinsichtlich der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bitten wir Sie unsere [Informationen zum Datenschutz](#) gemäß Art. 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) zu beachten.

Hinweis: Alle ein- und ausgehenden E-Mails werden automatisch gespeichert und im gesetzlich zulässigen Rahmen verarbeitet und genutzt. Sie können vertrauliche Informationen enthalten. Wenn Sie diese E-Mail fälschlicherweise erhalten haben, bitten wir um eine entsprechende Information an den Absender und Löschung dieser E-Mail.